

# Haben katholische Bibeln

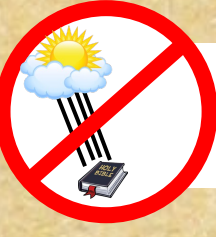
# WEITERE BÜCHER?



← **66**  
**73** →



Wusstest Du, dass katholische Bibeln **7 Bücher** mehr enthalten als eine typische protestantische Bibel? Warum ist das so?



Es ist wichtig zu erkennen, dass die Bibel nicht einfach vom Himmel gefallen ist, so fein säuberlich zusammengestellt, wie wir sie heute haben.



Jahrhundertlang waren sich die Juden nicht einig, welche Bücher zu ihrer Bibel gehören. Zum Beispiel akzeptierten die Sadduzäer nur die Thora, aber die Pharisäer akzeptierten zusätzliche Bücher.

Zu der Zeit, als Jesus in den Himmel auffuhr, gab es noch keinen Konsens darüber, was wir das Alte Testament nennen, und die Bücher des Neuen Testaments waren noch nicht geschrieben!



**Tobit**  
**Judit**  
**1 Makkabäer**  
**2 Makkabäer**  
**Weisheit**  
**Sirach**  
**Baruch**  
  
(Teile von Daniel und Esther)

Unter den umstrittenen Werken waren 7 Bücher (und Teile von Daniel und Esther), die heute in katholischen Bibeln zu finden sind.

Viele Juden akzeptierten sie als Heilige Schrift, und Kopien wurden in den Schriftrollen vom Toten Meer gefunden. Einige Rabbiner lehnten sie im Hinblick auf messianische Ansprüche über Jesus ab.



**Septuaginta**



**Neues Testament**



- Sirach 1,28  
Sirach 4,31
- Weisheit  
12,12
- Baruch  
4,36-5,9
- Daniel  
13,56
- Tobit 4,10  
Tobit 12,9
- Daniel 13
- Weisheit  
3,4
- 1 Makk  
2,52
- Daniel  
14,5
- Alle 7

**Didache**  
70 n.Chr.

**Clemens**  
80 n.Chr.

**Irenäus**  
189 n.Chr.

**Polykarp**  
135 n.Chr.

**Hippolyt**  
204 n.Chr.

**Cyprian**  
250 n.Chr.

**Augustinus**  
397 n.Chr.

In zwei Drittel der Fälle, wo die Autoren des Neuen Testaments aus dem Alten Testament zitieren, zitieren sie aus einer griechischen Übersetzung des Alten Testaments, der Septuaginta, die diese 7 Bücher enthält. Darüber hinaus haben die frühen christlichen Väter bei mehreren Gelegenheiten auf diese Werke verwiesen und sie als Heilige Schrift zitiert.

**Einspruch:**  
Diese Bücher werden im Neuen Testament nicht zitiert! (Umstritten)

Sei vorsichtig!  
Diese Bücher sind es auch nicht:

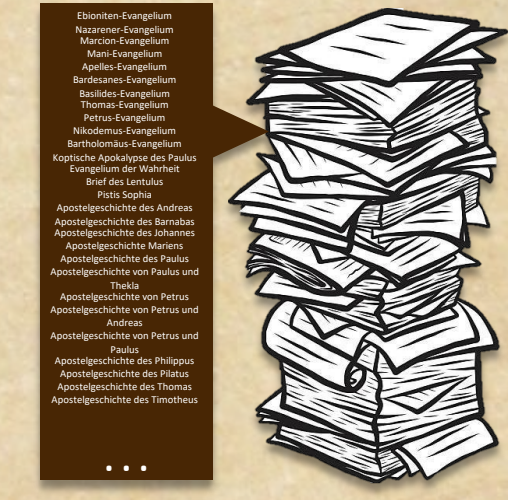
- Josua
- Richter
- Chroniker
- Esra
- Nehemia
- Esther
- Prediger
- Hohelied
- Obadja
- Zefanja
- Nahum

Außerdem zitiert das Neue Testament Werke, die nicht einmal als Heilige Schrift gelten:

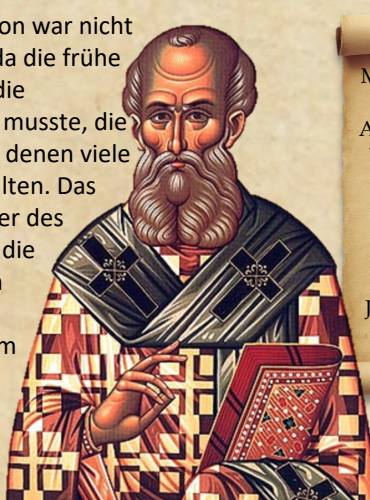
**Judas 1,14-15** Und auch Henoch, der siebte von Adam, prophezeite von diesen und sagte: "Siehe, der Herr kommt mit zehntausend seiner Heiligen, um Gericht zu halten über alle"...

**Henoch 2,1-2** Siehe, er kommt mit Zehntausenden seiner Heiligen, um Gericht über sie zu halten...

Also können neutestamentliche Zitate nicht unser Maßstab für die Bestimmung des Kanons sein!



Der neutestamentliche Kanon war nicht einfacher herauszufinden, da die frühe Kirche sich einen Reim auf die zahlreichen Werke machen musste, die produziert wurden und von denen viele zweifelhaft Ansprüche stellten. Das erste Mal, dass die 27 Bücher des Neuen Testaments, welche die Christen heute benutzen, in einer einzigen Liste angeordnet sind, ist in einem Brief eines katholischen Bischofs namens St. Athanasius von Alexandria.



Matthäus, Markus, Lukas, Johannes, Apostelgeschichte, Römer, 1 & 2 Korinther, Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, 1 & 2 Thessalonicher, 1 & 2 Timotheus, Titus, Philemon, Hebräer, Jakobus, 1 & 2 Petrus, 1-3 Johannes, Judas, Offenbarung

**Athanasius**  
367 n.Chr.



Im Jahr 382 n. Chr. berief Papst Damasus I. ein Konzil in Rom ein, auf dem zum ersten Mal in der christlichen Geschichte eine vollständige Liste der Bücher des Alten und Neuen Testaments formell festgelegt wurde. Diese Liste enthielt die 7 Bücher, die die Katholiken bis heute verwenden.

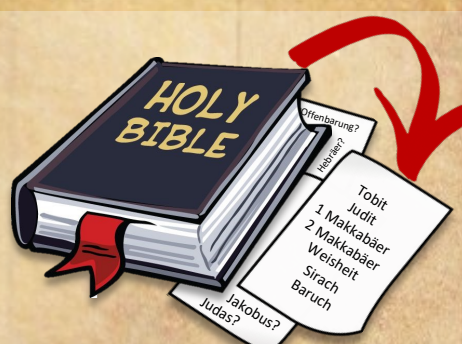


Später ratifizierten die Synode von Hippo (393 n. Chr.) und die Synode von Karthago (397) den Kanon der Heiligen Schrift und bestätigten den inspirierten Status der 7 Bücher, die heute in den katholischen Bibeln zu finden sind.

Die Rolle der Kirche veranlasste den heiligen Augustinus zu erklären:

"Ich für meine Teil würde nicht an das Evangelium glauben, wenn ich nicht von der Autorität der katholischen Kirche bewegt würde."

Wie wurden also diese Bücher aus den protestantischen Bibeln entfernt?



Über 1.000 Jahre später versoben Martin Luther und andere protestantische Reformatoren diese Bücher an den hinteren Teil des Alten Testaments, und sie wurden später von anderen fallen gelassen. Luther hatte auch eine niedrige Meinung über Hebräer, Judas, Jakobus und die Offenbarung, die er an den hinteren Teil der Bibel stellte. Glücklicherweise wurden diese nicht mit den anderen entfernt.